



**CÆSAR
GUERINI**

**Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer CÆSAR
GUERINI Schusswaffe**

VORBEMERKUNG:

Vor dem Gebrauch dieser Schusswaffe lesen Sie bitte vorliegende Bedienungsanleitung genau durch.

Vorliegende Bedienungsanleitung sollte die Waffe immer begleiten und dem eventuellen neuen Besitzer mit der Waffe mitgegeben werden.

**BEDIENUNGSANLEITUNG
HALBAUTOMATISCHFLINTE**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Bevor Sie diese Waffe aus der Verpackung nehmen, lesen Sie bitte folgende Vorsichtsmassnahmen genau durch.

Das Finanzamt, das Regierungsamt für Alkohol, Tabak und Feuerwaffe und das Schatzamt in den USA bezeichnen dieses Produkt als Feuerwaffe bzw. gefährliche Waffe: d.h. potentiell tödlich.

VORBEMERKUNGEN:

*Der unaufmerksame und unkorrekte Gebrauch dieser Waffe könnte Verletzungen, Todesfälle oder Sachschaden verursachen. Bei Handhabung von Schusswaffen und Munitionen soll die Sicherheit Ihre erste und ständige Sorge sein.

* Bevor Sie diese Waffe aus der Verpackung nehmen und sie laden und bevor Sie schießen, lesen Sie bitte vorliegende BEDIENUNGSANLEITUNG genau durch, die Ihnen Auskunft über die korrekte Bedienung und Handhabung der Waffe bietet. Sollten Sie weitere Fragen haben bzw. über wenig Erfahrung verfügen oder sollten Sie Schusswaffen gar nicht kennen, wenden Sie sich bitte an einen vertrauten Büchsenmacher. Wenn Sie in Amerika wohnen, setzen Sie sich mit dem gebietsansässigen "GUN CLUB", dem genehmigten "NRA" Trainer oder direkt mit dem "National Rifle Association", Washington D.C. 20036, in Verbindung. Sie sind verantwortlich für die Sicherheit Ihrer Schusswaffe: Sowohl Ihre Sicherheit als auch die Sicherheit Ihrer Familie und Ihrer Mitmenschen hängt direkt von dem korrekten und verantwortlichen Gebrauch der Waffe ab.

Warnung: Keine Haftungsübernahme

Die Firma **CÆSAR GUERINI s.r.l.** übernimmt keine Haftung für Funktionstörung oder für Verletzungen, Todesfälle oder Sachschaden infolge absichtlicher bzw. unbeabsichtigter Schussauslösung, kriminellen bzw. nachlässigen Gebrauches, unangebrachter und unvorsichtiger Handhabung, unzulässiger Veränderungen sowie infolge von Korrosion oder mangelnder Pflege dieser Waffe. Es wird keine Haftung übernommen, auch wenn fehlerhafte, unangebrachte, hand- bzw. wiedergeladene Munitionen verwendet werden, oder wenn die verwendeten Munitionen nicht in gutem Zustand sind und keine Industrie-Originalprodukte guter Qualität sind. Die Fa. **CÆSAR GUERINI s.r.l.** wird keine Verantwortung tragen, wenn die Schusswaffe zweckentfremdet oder unterschiedlichen Behandlungen unterzogen wird, für die sie ursprünglich nicht hergestellt wurde. Außerdem nimmt die Fa. **CÆSAR GUERINI s.r.l.** keine Beschwerde entgegen, die von einem zweiten bzw. darauf folgenden Besitzer eingereicht wird.

Obwohl diese Schusswaffe bei dem Italienischen Beschußamt getestet wurde und bei uns im Haus genau überprüft und verpackt wurde, kann die Fa. **CÆSAR GUERINI s.r.l.** nicht mehr kontrollieren, wie sie von nun an gebraucht wird. Bei dem Kauf prüfen Sie bitte diese Waffe genau, um sicherzustellen, dass sie unversehrt und ungeladen ist. Der Händler wird Ihnen dabei helfen und Ihre Fragen gern beantworten.

TECHNISCHE DATEN

Die Daten der Waffe sind auf dem Garantieschein in den Unterlagen zu finden, die mit der Waffe mitgeliefert werden

SICHERHEITSMERKMALE

ANMERKUNG: DAS SICHERHEITSSYSTEM AUF DEN SCHUSSWAFFEN IST EIN "EXTRA" UND ERSETZT DEN RICHTIGEN UND SICHEREN GEBRAUCH DER WAFFE NICHT.

ANMERKUNG:

Beim richtigen Gebrauch des Sicherheitssystems wird die Gefahr verkleinert, dass ein Schuss zufällig losgeht. Die Sicherung ist eingerastet (ON), wenn beim Drücken des Schiebers der rote Streifen nicht mehr sichtbar ist. (Bild 1a) Das Gewehr ist entschert (Sicherung auf OFF), wenn auf dem Schieber der rote Streifen sichtbar ist. (Bild 1b).



SICHERHEITSANWEISUNGEN

Sind Sie ein erfahrener Schütze? Kennen Sie vorliegende Bedienungsanweisung sehr gut? Oder sind Sie ein Anfänger, der wenig bzw. gar keine Erfahrung in der Handhabung einer Schusswaffe hat? Auf jeden Fall ist es notwendig, dass Sie diese Bedienungsanweisung genau durchlesen und den Sicherheitsanweisungen folgen. Nur so können Sie sicher sein, dass Sie Ihre Schusswaffe sicher und korrekt verwenden, und Verletzungen, Todesfälle oder Sachschaden vermeiden.

Vorbemerkungen:

*Vor dem Schießen lernen Sie die mechanischen Eigenschaften der Waffe und deren Handhabung kennen. Lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen durch und werden Sie damit vertraut. Sollten Sie etwas nicht völlig verstehen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach einem erfahrenen Schießlehrer, oder wenn Sie in Amerika wohnen, setzen Sie sich mit dem gebietsansässigen "GUN CLUB" bzw. dem "NRA" in Washington D.C. in Verbindung oder wenden Sie sich direkt an: **CÆSAR GUERINI**, Via Canossi, 18F - 25060 Marcheno - Brescia, Italien.

*Lenken Sie Ihre Schusswaffe immer auf eine sichere Zielrichtung und behandeln Sie sie immer, als ob sie geladen wäre. Dies ist besonders wichtig, wenn die Waffe geladen bzw. entladen wird oder wenn sie an eine andere Person weitergegeben wird. Auch wenn andere Personen Ihnen versichern, dass die Waffe ungeladen sei, vergewissern Sie sich immer persönlich davon, indem Sie Ihre Finger vom Abzug entfernt halten und die Waffe auf eine sichere Zielrichtung lenken.

*Wenn Sie sich auf dem Schießstand befinden, tragen Sie Ihre Waffe immer ungeladen und mit geöffnetem Verschluss, bis Sie bereit sind zu schießen. Nach dem Schießen entladen Sie die Waffe gleich.

*Vor oder während des Schießens trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie kein Rauschgift, da dies Ihre Urteilsfähigkeit beträchtlich beeinflusst und eine strafbare Nichtbeachtung der Sicherheit für Sie selbst und für Ihre Mitmenschen bedeutet.

Verwenden Sie keine Waffe, wenn Sie Arzneimittel einnehmen, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen versichert, dass Ihr physischer Zustand Ihnen eine sichere Handhabung der Waffe garantiert.

*Halten Sie die Sicherung immer eingerastet, bis Sie bereit sind, gegen das gewählte Ziel zu schießen (siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale").

MUNITIONEN

Vorbemerkungen zu den Munitionen:

* Da Ihre Schußwaffe nur für Munitionen eines bestimmten Kalibers gebaut wurde (siehe die im Garantieschein angegebenen Daten), verwenden Sie nur Munitionen desselben Kalibers und von guter Qualität, d.h. Munitionen, die nach CIP (Europa) und SAAMI (U.S.A) Standard gebaut wurden und speziell für Ihre Waffe empfohlen werden. Verwenden Sie nie hand- bzw. wiedergeladene Munitionen, tragen Sie nie Ihre Waffe mit einem Schuß in der Kammer, es sei denn, Sie sind bereit zu schießen.

*Bei der Herstellung von Schusswaffen und Munitionen werden bestimmte Sicherheitsgrenzen beachtet. Da die manuellen Ladungen oft außer dieser Grenzen stehen, dürfen sie nicht verwendet werden. Wenn zu kleine Munitionen bzw. Munitionen, die unterschiedliche Kaliber haben, als den der Waffe, in den Ladungsraum eingesteckt werden, könnten sie in den Lauf vorrücken und nicht mehr sichtbar sein, sodass der Schütze/Jäger nochmals laden könnte und beim Schießen das Platzen der Waffe verursachen.

*Verwenden Sie niemals für Ihre Waffe Patronen, die länger sind, als diejenigen, die für Ihre Waffe bestimmt sind (3" markierte Patronen sind nur 2-3/4" vor dem Schuss). Die Größe der Kammer bestimmt die Länge einer geschossenen Patrone. Sie dürfen in der Kammer keine Patrone schießen, die länger ist als die Kammer, auch wenn sie vor dem Schuss in der Kammer passt. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schaden am Gewehr und zu Verletzung und Tod des Schützen führen.

VORSICHT:

Um mit Stahlschrotpatronen zu schießen, muss die Waffe bei dem italienischen Beschußamt geprüft und homologiert worden sein und auf dem Lauf das Zeichen  tragen. Sie muss außerdem auswechselbare Choke montieren, die ebenfalls mit 3 Sternen *** Modified 4 Sternen **** Improved Modified – 0 Sternen Cyl-Sk gekennzeichnet sein müssen.

MONTAGEANWEISUNG

Die Gewehre der Fa. **Caesar Guerini s.r.l.** werden mit den Läufen von Schaft, Basküle und Vorderschaftgruppe getrennt verpackt (Bild 2).

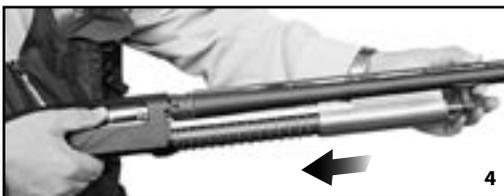


Anweisung zur Montage Ihres Gewehrs:

a) Schrauben Sie die Vorderschaftkappe von Schaft, Basküle und Vorderschaftgruppe ab und ziehen Sie den Vorderschaft heraus (Bild 3).



b) Mit nach vorne gezogenem Verschluss stellen Sie die Laufdehnung zwischen Verschluss und Innerem der Basküle ein. Ziehen Sie sorgfältig den Lauf nach hinten, bis er in der Basküle steckt (Bild 4).



Lassen Sie den Vorderschaft auf den Laufführungsring und das Magazinrohr gleiten. Achten Sie darauf, dass er ganz nach hinten in beide Öffnungen der Basküle geführt wird (Bild 5). Schrauben Sie dann die Vorderschaftkappe auf den Magazindeckelschaft auf, der aus der Vorderseite des Vorderschafts hinausragt (Bild 6).



Spannen Sie die Kappe kräftig von Hand (Bild 6).



ARBEITSWEISE

Die Selbstladegewehre der Fa. **CAESAR GUERINI s.r.l.** weisen eine Inertialarbeitsweise auf. Der Zuführer, der das Laden des Gewehrs erlaubt, wird durch die vom Rückstoß erzeugte kinetische Energie angetrieben.

Nach dem Schuss rückt die Gruppe aus Spannschieber und kinetischer Masse, angetrieben durch die Schwingkraft, in die entgegengesetzte Richtung des Rückstoßes längs der Zentralachse vor, und die Inertialfeder, die sich auf der Magazinverlängerung hinter dem Laufführungsring befindet, wird vom Stoßzylinder angespannt. Die angespannte Inertialfeder speichert Energie, die sie beim Entspannen auslöst.

Infolgedessen wird die Gruppe aus Spannschieber und Verschluss nach hinten gehen und der Zuführer setzt sich in

Bewegung, so dass man wieder laden kann. Beim Zurückgehen werden außerdem eins nach dem anderen alle Getriebe, die den Arbeitszyklus vervollständigen, in Gang gesetzt, so dass das Gewehr wieder feuerbereit gemacht wird.

HANDHABUNG DES GEWEHRS AUF FREIEM FELDE

a) Wenn es notwendig ist, einen Zaun zu überwinden, eine Straße zu überqueren usw. kann das Gewehr gesichert werden, auch ohne die Patronen aus dem Magazin zu entnehmen. Schieben Sie die Sicherung auf ON (siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale") und zielen Sie auf eine sichere Zielrichtung.

b) Halten Sie das Gewehr am Ausgleichspunkt (Vorderteil der Basküle, wo sich Basküle und Vorderschaft treffen). Ziehen Sie den Verschluss nach hinten, indem Sie den Hebel betätigen, um die Patrone aus dem Ladungsraum zu entnehmen. (Bild 7)



Um zu vermeiden, dass die Patrone auf den Boden fällt, ist es notwendig, dass Sie die Patrone gleich nehmen, wenn sie aus der Auswurföffnung herauskommt. Wenn man den Verschluss langsam zieht, wird die ausgeworfene Patrone einfach gesteuert und von der Auswurföffnung entnommen. Dadurch wird vermieden, dass die Patrone auf den Boden fällt, wo sie gegen etwas stoßen könnte, was zu einer Detonation der Zündung führen könnte.

c) Lassen Sie den Verschluss langsam los, bis er ganz geschlossen ist. Jetzt kann keine Patrone aus dem Magazin herauskommen und die Basküle ist leer.

Wenn es nicht mehr notwendig ist, dass das Gewehr entladen ist, kann es leicht wieder geladen werden, indem man die Patrone in die Basküle steckt (Bild 8). Öffnen Sie den Verschluss wieder, stecken Sie eine Patrone in die Auswurföffnung und lassen Sie dann den Verschluss langsam los, bis er ganz geschlossen ist.



MONTAGE UND DEMONTAGE DER CHOKEBOHRUNGEN

VORSICHT:

Um mit Stahlschrotpatronen zu schießen, muss die Waffe bei dem Italienischen Beschußamt geprüft und omologiert worden sein und auf dem Lauf das Zeichen  tragen. Sie muss außerdem auswechselbare Choke montieren, die ebenfalls mit 3 Sternen *** Modified - 4 Sternen **** Improved Cylinder - 0 Sternen Cyl-Sk gekennzeichnet sein müssen.

Hier unten finden Sie eine zusammenfassende Tabelle der Chokebohrungen.

a) Unsere Selbstladegewehre werden mit einer ganzen Reihe von

Chokebohrungen als Standardausstattung geliefert. Weitere Sonderchokebohrungen sind bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Es gibt 5 Standard-Chokebohrungen: full, improved modified, modified, improved cylinder und skeet (cylinder).

ZEICHEN AUF DEN "SELECTACHOKE "

FULL (nur Bleischrotpatronen)	*	1 Stern
I.M. (nur Bleischrotpatronen)	**	2 Sterne
MOD	***	3 Sterne
I.C.	****	4 Sterne
CYL SKEET		0 Sterne

b) Jede Chokebohrung ist mit kleinen Kerben auf dem vorderen Teil oder mit Buchstaben (z.B. CYL) seitlich der Chokebohrung markiert; die Anzahl der Kerben entspricht der Anzahl der Sterne, wie in der oberen Tabelle angegeben.

c) Um die Chokebohrung von den Läufen zu entfernen, stecken Sie den Schlüssel, den Sie in dem Waffenkoffer finden, in die Laufmündung.

(Bild 9) Schlüssel zum Entfernen der Chokebohrung.



Man sollte darauf achten, dass der Schlüssel in den 6 breiten Knöcheln in der Chokebohrung steckt. Halten Sie das Gewehr fest und drehen Sie die Chokebohrung gegen den Uhrzeigersinn, bis sie vom Lauf entnommen werden kann.

Um eine Chokebohrung anzubringen, stecken Sie die Chokebohrung in den Lauf und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt (Bild 10). Benutzen Sie den Schlüssel um sicher zu stellen, dass sie fest sitzt.



(Bild 11) Die Chokebohrung wird an den Lauf angebracht.



LADEN

VORBEMERKUNGEN:

*Vor dem Laden vergewissern Sie sich, dass Sie die oben angegebenen Sicherheitsanweisungen durchgelesen haben und sie gut kennen. Lenken Sie Ihre Schusswaffe immer auf eine sichere Zielrichtung. Beim Laden berühren Sie nie den Abzug. Verwenden Sie nur Originalmunition in gutem Zustand, die unberührt, sauber, trocken und von hoher

Qualität sind.

Sie sollen auch nach CIP (Europa) und SAAMI Standard produziert worden sein und dem Waffenkaliber entsprechen (siehe Abschnitt "MUNITIONEN" oben).

*Prüfen Sie immer das Rohrrinnere, die Kammer und die Basküle, um sicherzustellen, dass sie völlig sauber und frei von Hindernissen sind. Halten Sie Ihre Waffe sauber, um eine korrekte und sichere Funktion zu gewährleisten.

*Wenn eine geladene Waffe hinfällt oder einen Stoß abbekommt, besteht trotz der Sicherheitssysteme die Gefahr, dass sich ein Schuss unbeabsichtigt löst.

*Stecken Sie nie eine Ladung in die Kammer, bis Sie nicht bereit sind, zu schießen.

*Vergewissern Sie sich, dass die Schiebesicherung eingerastet ist (Bild 1 Abschnitt "Sicherheitsmerkmale"), wenn die Schusswaffe feuerbereit gemacht wird. Andernfalls könnte sich ein Schuss unbeabsichtigt lösen, was Verletzungen, Todesfälle und Sachschaden verursachen könnte.

VORSICHT: Verwenden Sie nur die Munitionen, die im Abschnitt "Munitionen" dieser Bedienungsanweisung beschrieben werden. Verwenden Sie nie hand- bzw. wiedergeladene Munitionen.

VORSICHT: Bei der Herstellung von Schusswaffen und Munitionen werden bestimmte Sicherheitsgrenzen beachtet. Da die manuellen Ladungen oft außer dieser Grenzen stehen, dürfen sie nicht verwendet werden. Wenn zu kleine Munitionen bzw. Munitionen, die unterschiedliche Kaliber haben, als den der Waffe, in den Ladungsraum eingesteckt werden, könnten sie in den Lauf vorrücken und nicht mehr sichtbar sein, sodass der Schütze/Jäger nochmals laden könnte und beim Schießen das Platzen der Waffe verursachen.

DAS LADEN DES GEWEHRS

a) Bevor Sie das Gewehr laden, schieben Sie die Sicherung auf Position ON, indem Sie den Schieber auf der Seite drücken, wo der rote Streifen zu sehen ist. Für einen rechtshändigen Schützen heißt das, dass er die Sicherung von links nach rechts schieben muss. Siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" (Bild 1a-1b)

b) Schieben Sie den Cutoff-Hebel seitlich der Basküle (Bild 12), bis ein Click-Ton zu hören ist. Ziehen Sie den Verschlusshebel nach hinten, bis der Verschluss ganz geöffnet ist.



c) Stecken Sie durch die Auswurföffnung eine Patrone mit dem Rand nach vorne in die Basküle (Bild 13). Um die Patrone in die Kammer einzustecken, zielen Sie auf eine sichere Zielrichtung und drücken Sie auf den Knopf, der sich auf der linken Seite der Basküle befindet. Der Verschluss schließt sich, so dass die Patrone in die Kammer kommt (Bild 14).



VORSICHT! SIE HABEN JETZT EIN GELADENES GEWEHR IN DER HAND!

VORSICHT: HALTEN SIE IHREN FINGER VOM ABZUGSBÜGEL ENTFERNT, WENN SIE NOCH NICHT SCHIESSBEREIT SIND (Bild 15).



d) Wenden Sie das Gewehr um, indem Sie die Oberseite der Basküle in der linken Hand fest halten (Bild 16). Ohne auf den Knopf zu drücken, stecken Sie die Patronen mit der rechten Hand ein, indem Sie den Zubringer mit dem Rand der Patrone nach unten drücken, um zur Magazinfederkappe Zugang zu haben. Drücken Sie die Patrone nach vorne in das Magazinrohr, bis der Patronenhaltehebel in die Stellung geht, bei der die Patrone festgehalten wird (Bild 17). Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Magazin voll ist.



Schieben Sie die Sicherung auf OFF mit dem Zeigefinger der Hand, mit der Sie schießen (Bild 18). Siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale". Mit geladenem Gewehr und Sicherung auf OFF ist das Gewehr schussbereit.



DAS LADEN BEI VERRIEGELTEM VERSCHLUSS

a) Schieben Sie die Sicherung auf Position ON, so wie im Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" beschrieben wird.

b) Wenden Sie das Gewehr um, so wie oben beschrieben. Schieben Sie den Zubringer mit dem Rand der Patrone, bis Sie zur Magazinfederkappe Zugang haben. Schieben Sie die Patrone mit dem Daumen nach vorne, bis der Zuführungshebel hinter der Patrone ausgelöst wird (Bild 17). Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Magazin voll ist.

c) Um einen Schuss in die Kammer einzustecken, zielen Sie auf eine sichere Zielrichtung, halten Sie Ihren Finger vom Abzugsbügel entfernt und schieben Sie die Sicherung auf ON (siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale"). Schieben Sie den Cutoff-Hebel seitwärts (Bild 12). Ein Schuss wird dann aus dem Magazin auf den Zubringer kommen. Ziehen Sie den Verschluss nach hinten und dann lassen ihn los; die Patrone wird vom Zubringer in den Ladungsraum gehen, bis der Verschluss geschlossen ist.

VORSICHT! Sie haben jetzt ein geladenes Gewehr in der Hand!

Wenden Sie das Gewehr um und stecken Sie eine weitere Patrone in das Magazinrohr ein, um die Waffe zu füllen (so wie in der Position B beschrieben). Diese Phase kann ausgelassen werden, falls Sie nur zwei Patronen im Gewehr haben wollen.

SCHIESSEN

Vorbemerkungen:

*Vor dem Schießen vergewissern Sie sich, dass Sie die oben angegebenen Sicherheitsanweisungen durchgelesen haben und sie gut kennen.

*Tragen Sie immer einen geeigneten Gehörschutz und sorgen Sie dafür, dass Anwesende ebenfalls damit ausgestattet sind, besonders wenn Sie auf dem Schießstand sind, da der Schussknall zu Gehörstörungen führen könnte, wie z.B. noch lang anhaltendes Ohrensausen.

EINE WIEDERHOLTE AUSSETZUNG AN DEN SCHUSSKNALL OHNE GEEIGNETEN GEHÖRSCHUTZ KÖNNTE ZU DAUERHAFTEM GEHÖRVERLUST FÜHREN

*Tragen Sie immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor Schäden zu schützen, die von Schuttpulver, Gasen, Schmierstoffen, Metallrückständen und -teilchen, Kohlenrückständen, Funken und anderen Resten verursacht werden könnten.

*Lenken Sie Ihre Waffe immer auf eine sichere Zielrichtung.

*Rauchen Sie nicht bei Handhabung, Laden oder Schießen einer jeglichen Munition.

*Wenn Sie eine geladene Waffe in der Hand halten, rennen Sie nicht, springen Sie nie über Bäche oder Wassergraben und steigen Sie nie über Zäune oder Bäume.

*Gehen Sie nie mit geladener Waffe hinter ihrem Kumpanen.

*Seien Sie vorsichtig, wenn Ihre Waffe schlecht schießt, bzw. gar nicht schießt. Lenken Sie die Waffe auf eine sichere Zielrichtung und warten Sie eine ganze Minute ab. Die Ladung könnte nämlich noch geschossen werden, wenn der Schuss nur gehemmt wurde oder sich eine langsame Zündung ergeben hat. Sollten Sie feststellen, dass die vom Schlagbolzen auf den Zünder gelassenen Pünktchen leicht, nicht zentriert oder nicht vorhanden sind, wenden Sie sich bitte sofort an einen erfahrenen Büchsenmacher. Entsorgen Sie die ungeschossenen Ladungen nach den Herstelleranweisungen.

*Stecken Sie nie Ihren Finger in den Bügel, bis Sie die Waffe auf das gewünschte Ziel ausgerichtet haben und bereit sind, in aller Sicherheit zu schießen.

*Denken Sie immer an die Sicherheit der Anwesenden. Zuschauer bzw. andere Personen sollen immer hinter Ihnen stehen.

*Schießen Sie nicht weiter, wenn Ihre Waffe nicht richtig funktioniert.

*Bevor Sie den Abzug ziehen, stellen Sie fest, ob Ihr Ziel und die Umgebung sicher sind. Stellen Sie fest, dass Ihr Ziel die Kugel bzw. den Schrot entsprechend halten bzw. zurückhalten kann. Eine Kugel bzw. der Schrot könnte durch Ihr Ziel oder darüber laufen. Wenn Sie nicht sicher sind, schießen Sie nicht.

*Zielen Sie nie auf flache bzw. harte Oberflächen, wie Felsen oder Wasserspiegel. Die Kugel bzw. der Schrot könnte nämlich abprallen, sich in unvorhersehbare Richtungen bewegen und Sie bzw. andere Gegenstände außer Ihrer Sicht treffen, was Verletzungen, Todesfälle und Sachschaden verursachen könnte.

*Schießen Sie nie, wenn in der Umgebung ein Tier ist, da sich das Tier erschrecken und einen Unfall verursachen könnte.

*Machen Sie nie "alberne Scherze", wenn Sie eine Waffe in der Hand haben.

DAS SCHIESSEN MIT DEM GEWEHR

a) Vor dem Schießen entschleunern Sie das Gewehr (Sicherung auf OFF), so wie im Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" beschrieben wird.

b) Halten Sie Ihren Finger vom Abzugsbügel entfernt und legen Sie das Gewehr an die Schulter, in die Aushöhlung, die sich zwischen Armoberteil und Schulter bildet, wenn Sie den Armoberteil hoch heben und sich nach vorne beugen.

c) Halten Sie das Gewehr an der Schulter fest, ohne dass Sie davon müde werden. Halten Sie den Pistolengriff fest, als ob Sie jemanden die Hand drücken wollten und halten Sie den Finger auf dem Abzug längs der Basküle ausgestreckt, bis Sie bereit sind, das Gewehr zu entschleunern (Bild 19).



d) Halten Sie Ihre Wange an der Schaftnase (obere Seite) liegen. Sie müssen das Gewehr an die Wange rücken und nicht umgekehrt, d.h. die Wange auf den Schaft legen.

e) Die meiste Kraft, die notwendig ist, um das Gewehr fest zu halten, sollte von der Hand kommen, die schießt. Die Hand, die nicht schießt, wird meistens zum Ausgleich und zur Bewegung des Vorderteils des Gewehrs beim Schießen benutzt.

f) Halten Sie auch während des Rückstoßes den Schaft immer fest an Ihrer Wange: Bei einer Bewegungsänderung könnten Sie das Ziel verfehlen bzw. einem größeren Rückstoß als notwendig ausgesetzt werden.

Nach dem Schuss setzen Sie gleich die Sicherung wieder ein!

ENTLADEN

Vorbemerkungen:

*Vor dem Entladen vergewissern Sie sich, dass Sie die oben angegebenen Sicherheitsanweisungen durchgelesen haben und sie gut kennen.

*Lenken Sie die Waffe auf eine sichere Zielrichtung, halten Sie die Finger vom Abzug und Gesicht und Hände von Mündung und Ausschuß entfernt, weil die Patronen beim Austreten Verletzungen verursachen könnten.

*Vergewissern Sie sich, dass das Patronenlager und die Rohre leer und frei von allerlei Hindernissen sind.

ENTLADEN DES GEWEHRS

a) Schieben Sie die Sicherung auf Position ON, so wie im Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" beschrieben wird, und zielen Sie auf eine sichere Zielrichtung.

b) Wenden Sie das Gewehr um und drücken Sie mit dem Finger auf den Zubringer (Bild 20)



Drücken Sie den Hebel nach unten, der die Patronen in dem Magazinrohr hält (Bild 21). Die Patrone wird dann leicht aus dem Magazinrohr herauskommen. Halten Sie den Zubringer nach unten und wiederholen Sie den Vorgang, bis das Magazin leer ist.



c) Um die Kammer zu entladen, öffnen Sie den Verschluss und ziehen Sie die Patrone heraus (Bild 22)



ENTNAHME DER PATRONE AUS DER KAMMER BEI VOLLEM MAGAZIN

a) Schieben Sie die Sicherung auf Position ON, so wie im Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" beschrieben wird, und zielen Sie auf eine sichere Zielrichtung.

b) Halten Sie das Gewehr in der linken Hand am Ausgleichspunkt. Ziehen Sie den Verschluss nach hinten, indem Sie den Verschlussspannhebel betätigen und nehmen Sie die ausgeworfene Patrone, wenn sie aus dem Gewehr herauskommt (Bild 22). Lassen Sie dann den Verschluss los.

c) Auf Wunsch kann das Magazin jetzt entladen werden, so wie oben beschrieben.

DEMONTAGEANWEISUNG

a) Schieben Sie die Sicherung auf ON, so wie im Abschnitt "Sicherheitsmerkmale" beschrieben wird, und vergewissern Sie sich, dass das Gewehr entladen ist.

b) Bei verriegeltem Verschluss schrauben Sie die Vorderschaftkappe ab und nehmen Sie den Vorderschaft heraus, so wie auf der Abbildung 3 gezeigt wird. Dann entnehmen Sie sorgfältig den Lauf (Bild 23).



c) Benutzen Sie den Hülsenbodenrand einer leeren Patrone, um den Verschlusshebel mit Aufmerksamkeit zu heben und ihn zu entnehmen (Bild 24).

Nehmen Sie die Verschluss-Spannschieber-Gruppe und die Stoßzylinder-Inertialfeder-Gruppe (Bild 25) heraus. Der Verschluss, der Spannschieber und die Rückholfeder, der Stoßzylinder und die Inertialfeder können aus der Basküle entnommen werden, indem sie aus dem Magazinrohr herausgezogen werden.



d) Wenn Sie den Verschluss hoch heben, dann wird er sich vom Spannschieber trennen (Bild 26).



e) Hämmern Sie mit einem Stift die zwei Abzugsbügelbolzen heraus (Bild 27). Öffnen Sie den Cutoff-Hebel und entnehmen Sie gleichzeitig die Abzugsgruppe, indem Sie sie aus der Basküle herausziehen (Bild 28). Die Abzugsgruppe kann durch Ziehen nach außen herausgenommen werden

DAS GEWEHR IST JETZT ZERLEGT, SO WIE ES ZUR REINIGUNG UND WARTUNG NOTWENDIG IST.

WARTUNG

VORSICHT: Um zu verhindern, dass ein Schuss unbeabsichtigt ausgelöst wird, vergewissern Sie sich immer, dass die Waffe entladen ist, bevor Sie sie zerlegen und reinigen. Tragen Sie immer eine Schutzbrille, um sich vor unwillkürlichem Schnappen von Federteilen bzw. vor Rückständen zu schützen.

WARTUNG UND REINIGUNG

Die Wartung und Reinigung stellen wahrscheinlich den wichtigsten Teil dieses Handbuchs dar. Dadurch wird nämlich die Lebensdauer Ihres Gewehrs verlängert. Oft genießen die



27



28

heraus). Reinigen Sie die Bürste immer nach der Benutzung mit einem Lösungsmittel.



29

Begeisterten nur die Erregung, die vom Jagen oder einem Wettkampf kommt und vergessen gleich danach ihr Gewehr. Wenn es wieder Zeit ist, zu schießen, entdecken sie dann, dass ihr Gewehr von den Klimaeinwirkungen und den chemischen Reaktionen der Metallablagerungen beeinflusst wurde. Hier unten geben wir Ihnen einige Ratschläge, damit Sie Ihr Gewehr jahrelang funktionsfähig halten können.

Wir raten Ihnen folgende Reinigungsartikel zu benutzen:

- Tücher, sowohl aus Papier als auch aus Stoff (kein Polyester, Nylon und Rayon, da sie nicht absaugend sind).
 - Tücher für die Reinigung der Rohrrinnen.
 - Bürsten für die Reinigung der Rohrrinnen – die besten sind diejenigen aus phosphorhaltiger Bronze, Messing und Nylon. Edelstahl nur für Bürsten des "Tornado"-Typs.
 - Filzen.
 - Reinigungslösungsmittel – es gibt viele gute Mittel auf dem Markt. Viele neue Produkte sind biologisch abbaubar und nicht gefährlich. Fragen Sie Ihren Waffenhändler nach diesen Produkten. VERWENDEN SIE AUF KEINEN FALL BENZIN!
- Es ist äußerst gefährlich!
- Lösungsmittel für die Reinigung vom Rohrrinnen.
- Es gibt viele neue Produkte auf dem Markt. Suchen Sie nach einem Lösungsmittel, das Blei und Kupfer vom Rohrrinnen entfernen kann. Es sollte nicht abschleifend sein.

Für Schaft und Vorderschaft auf dem Gewehr: gekochtes Leinsamenöl. Gießen Sie eine kleine Menge auf den Handballen (Tragen Sie keine Ringe, Uhren und Armbänder, um den Schaft nicht zu verkratzen) und reiben Sie ab und zu kräftig den Schaft. Sie müssen die Reibungshitze auf der Hand spüren. Wenn Sie mit dem Reiben fertig sind, sollte auf dem Schaft kein Öl mehr sein. Wenn es noch welches gibt, bedeutet das, dass Sie entweder zu viel Öl benutzt haben oder Sie haben nicht lange genug gerieben. Entfernen Sie jede Spur von Öl mit einem weichen nicht gerauhten Tuch.

Bei zerlegtem Gewehr, so wie oben beschrieben, sollten Sie jeden einzelnen Waffenbestandteil pflegen.

LAUF

a) Ölen Sie das Laufinnere mit einem mit passendem Lösungsmittel befeuchteten Tuch ein, indem Sie das Tuch durch die Laufkammer hineinschieben. Lassen Sie das Öl einziehen, während Sie sich mit den anderen Teilen wie Verschluss, Feder, Magazinverlängerung usw. beschäftigen.

b) Benutzen Sie dann eine Reinigungsbürste und reiben Sie das Laufinnere – fangen Sie immer von der Kammer an – mit Schlägen von einem Ende zum anderen, ohne die Reibrichtung zu ändern, während die Bürste noch im Lauf ist (Bild 29). Bürsten Sie für 5-10 Zyklen aus (1 Zyklus = 1 Schlag hinein und 1 Schlag

c) Mit dem Tuch wischen Sie den Lauf durch, bis es sauber herauskommt. Befeuchten Sie ein neues Tuch mit Schmiermittel/Pflegemittel und schmieren Sie das Laufinnere LEICHT ein (Das Laufinnere ist verchromt und verschleißfest. Wenn es aber ohne Schutz gelassen wird, könnte die Gefahr bestehen, dass die von den Patronen hinterlassene Säure es mit der Zeit zum Verschleiß bringen könnte).

d) Reinigen Sie die Läufe außen, um jede Art von Feuchtigkeit, Schmutz, Kohlenstoffreste bzw. andere Brunierrückstände zu entfernen.

Das Äußere der Läufe MUSS mit einem guten Schutzmittel beschmiert werden, um das Finish zu schützen. Der Rost kann eintreten und wird eintreten, wenn Sie folgendem Hinweis nicht folgen und die Garantie haftet in dem Falle NICHT. Die Brunierung ist KEIN Rostschutzüberzug. Die Brunierung IST eine Art von kontrollierter Verrostung, die aus ästhetischen Gründen hergestellt wird. Sie bietet aber wenig bzw. keinen Schutz gegen den roten Rost. Auch Fingerabdrücke verursachen leicht Rost, weil die Säure im Hautfett sehr ätzend ist. Entfernen Sie immer die Fingerabdrücke von den Metallteilen, um Rostbildung zu vermeiden. Es sind Reinigungstücher erhältlich, die die von den Patronen hinterlassene Säure entfernen, während Sie die Waffe reinigen.

VERSCHLUSS, SPANNSCHIEBER, RÜCKHOLFEDER

a) Der Verschluss ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Gewehrs und sollte mit besonderer Sorgfalt gereinigt werden. Allgemeine Lösungsmittel und Borstenbürsten sind sehr geeignet für die Reinigung dieses Teils.

b) Der Spannschieber, die Rückholfeder und die Magazinverlängerung sollten auch auf diese Weise gereinigt werden. Achten Sie darauf, das Finish nicht zu verkratzen bzw. zu beschädigen.

c) Jedes Teil sollte leicht eingeeölt werden, um Rost und Korrosion zu vermeiden.

ABZUGSGRUPPE

Die Abzugsgruppe sollte in allgemeinen Lösungsmitteln gewaschen werden und bei Luft bzw. Druckluft getrocknet werden (Bei Verwendung von Druckluft achten Sie bitte darauf, dass der Druck niedrig bleibt und das Zimmer gut gelüftet ist. Vermeiden Sie Spritzer in die Augen und atmen Sie den Dampf nicht ein).

SCHAFT, BASKÜLE UND VORDERSCHAFTGRUPPE

a) Jede Art von Rückständen/Kohlenstoffresten/Schmutz sollte von der Basküle mittels einer weichen Borstenbürste und eines allgemeinen Lösungsmittels entfernt werden. Achten Sie bitte darauf, dass das Lösungsmittel mit Schaft und Vorderschaft nicht in Berührung kommt, während Sie die Basküle reinigen. Achten Sie besonders gut darauf, dass in die Innere der Basküle nicht zuviel Lösungsmittel eindringt. Trocknen Sie die Basküle mit Luft bzw. Druckluft und folgen Sie dabei den Hinweisen im Abschnitt "Abzugsgruppe".

b) Sollte der Schaft oder der Vorderschaft Schmutz bzw. Rückstände aufweisen, dann sind diese vor dem Einölen zu entfernen (Bild 30). Ein weiches, befeuchtetes Tuch eignet sich gut dafür. Achten Sie darauf, dass das Tuch nur feucht und nicht triefnass ist, um zu vermeiden, dass Wasser auf dem Schaft bleibt.

Nach der Reinigung kann der Schaft mit gekochtem Leinsamenöl eingölt werden (Bild 31).



Der Schaft mit Polymer-Überzug bedarf nur der Reinigung.

SCHMIERUNGSANWEISUNG

Es gibt bestimmte Stellen, die geschmiert werden müssen. Einige müssen außerdem besonders gut eingeschmiert werden. Achten Sie aber gut darauf, dass "besonders gut eingeschmiert" nicht heißt, dass das Öl vom Teil tropfen muss. Insbesondere achten Sie gut darauf, dass einige Teile nur ganz leicht eingölt werden dürfen.

a) Lauf: Es gibt keine bestimmten Stellen, die besonders eingölt werden sollten. Schmieren Sie die ganze Gruppe leicht ein, um Rostbildung zu vermeiden.

b) Abzugsgruppe: Einschmierung zur Vermeidung der Rostbildung. Schmieren Sie den Hahnstift besonders gut ein, so wie jede Scharnierstelle im Mechanismus.

c) Basküle: Schmieren Sie das Innere der Basküle ein. Die Kannelierungen der Führungen, wo der Verschluss läuft, sollten besonders gut eingeschmiert werden.

d) Verschlussgruppe: Die ganze Gruppe einschmieren. Die Kannelierungen der Führungen, wo der Verschluss in der Basküle läuft, und das Innere der kinetischen Masse im Vorderteil des Spannschiebers sollten besonders gut eingeschmiert werden.

e) Spindel der Kinetischen Federführung: achten Sie immer darauf, daß der Spindel geschmiert ist.

WIEDER ZUSAMMENBAU DES GEWEHRS

a) Setzen Sie die Rückholfeder in ihre Position auf dem Magazinrohr.

b) Setzen Sie die Verschlussgruppe auf den Spannschieber. Vergessen Sie nicht, vorher den Haken in Stellung zu bringen (Bild 32).

c) Stecken Sie die Gruppe in die Führungen auf beiden Seiten der Basküle und lassen Sie den Verschlusshebel in Stellung einsetzen (Bild 33)

d) Vergewissern Sie sich, dass der Hahn gespannt ist. Dann montieren Sie wieder den Abzugsbügel und die zwei Abzugsbügelhaltestifte.



e) Vergewissern Sie sich, dass der Verschluss verriegelt ist. Setzen Sie den Stoßzylinder und die Inertialfeder wieder ein. Halten Sie den Verschluss nach vorne gezogen (Bild 4) und montieren Sie den Lauf. Stecken Sie den Vorderschaft auf das Magazinrohr (Bild 5) und schrauben Sie die Vorderschaftskappe fest an (Bild 6).

Sichern Sie das Gewehr. (Siehe Abschnitt "Sicherheitsmerkmale")

ZUR AUFBEWAHRUNG DER WAFFE

Vorbemerkungen:

*Die Waffe in einem trockenen Raum, entladen und getrennt von den Munitionen aufbewahren. Bewahren Sie Waffe und Munitionen in den entsprechenden Behältern auf, außer Sicht und Reichweite von Kindern.

*Bevor Sie Ihre Waffe zurückstellen bzw. sie an eine andere Person weitergeben, vergewissern Sie sich, dass sie entladen ist.

*Lassen Sie nie eine geladene Waffe auf einem Fahrzeug liegen oder an einem Gegenstand stehen. Beim Transportieren muss die Waffe immer ungeladen sein.

WARTUNG UND REPARATUR

Vorbemerkungen:

*Verwenden Sie für Ihre Waffe nur Originalersatzteile, die von der Firma **CAESAR GUERINI s.r.l.** zugelassen wurden, um die Funktionsfähigkeit Ihrer Waffe zu gewährleisten.

*Jedes Land hat seine eigenen staatlichen und örtlichen Gesetze, die Überführung und Transport von Schusswaffen regeln. Wenden Sie sich an den genehmigten Waffenfachhändler Ihres Gebietes, bevor Sie die Waffe absenden und vergewissern Sie sich, dass DIE WAFFE ENTLADEN IST.

*Legen Sie eine detaillierte Beschreibung des Problems bei, zusammen mit der Angabe von Model, Waffennummer und Anschrift für die Rückgabe der Waffe und eine Kopie des Garantiescheins Ihrer Waffe.

*Verpacken Sie die Waffe ohne Zubehör bzw. Munitionen in ein gefüttertes Packet und versichern Sie die Sendung gegen Diebstahl und Verlust.

*Modifizieren Sie Ihre Waffe nie selber, bzw. versuchen Sie es nie, die Waffe selber zu reparieren.

*Sollte Ihre Waffe repariert bzw. modifiziert werden, bringen Sie bzw. senden Sie sie entladen an einen autorisierten **CAESAR GUERINI s.r.l.** - Kundendienst oder direkt an den Kundendienst der Waffenfabrik **CAESAR GUERINI s.r.l.** Via Canossi 18F – 25060 Marcheno (Brescia) Italien. In dieser Bedienungsanweisung finden Sie eine Abbildung der Waffe und eine Liste der Bestandteile. Rufen Sie den KUNDENDIENST der Firma **CAESAR GUERINI s.r.l.** unter die Nummer +39-030-8966144 an, wenn Sie unsere letzten Listenpreise wissen wollen.

Vorsicht: Für die Garantie des Gewehrs lesen Sie bitte den Garantieschein genau durch!

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

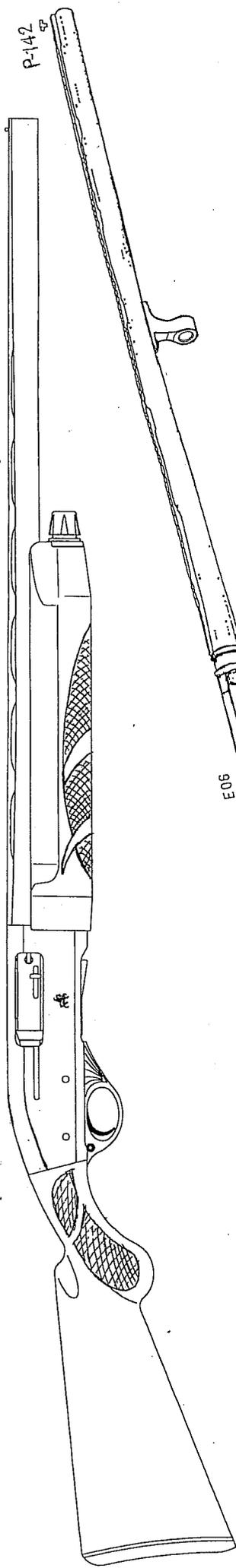
CAESAR GUERINI s.r.l.

Via Canossi 18F

25060 Marcheno (Brescia) Italien

Tel +39 030 8966144

Fax +39 030 8966147



SEMI AUTO
12 GA. - 3" CH.
CAESAR
GUERINI

